

Zeitschrift: Heimatkunde Wiggertal
Herausgeber: Heimatvereinigung Wiggertal
Band: 53 (1995)

Buchbesprechung: Bibliographie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bibliographie



Div. Autoren: Leben für das Hinterland, Josef Zihlmann – Seppi a de Wiggere 1914–1990. Herausgeber Lothar Emanuel Kaiser. Buchverlag Willisauer Bote, 1995, 340 Seiten, 210 Illustrationen, mit 22 Farbfotos. Subskriptionspreis bis 14. Januar 1996 Fr. 39.–. Ladenpreis ab 15. Januar 1996 Fr. 49.–.

Fünf Jahre nach dem Tod des Namenforschers, Volkskundlers und Mundartdichters Dr. h. c. Josef Zihlmann, Seppi a de Wiggere, ist seine Biographie erschienen. Eine grosse Anzahl Mitarbeiter haben am reich illustrierten Buch mitgearbeitet und das immense Gesamtwerk Zihlmanns gewürdigt.

Zihlmanns Lebenslauf besteht fast ausschliesslich in Dokumenten, Originaltexten und Tagebuchnotizen aus dem Nachlass. Er bietet dem Leser viele überraschende Erkenntnisse, die sein Lebenswerk in neuer Beleuchtung sehen lassen. Wer wusste schon, dass Zihlmann schon in frühen Jahren ein geschickter Zeichner war und in seinem Brotberuf als Detaillist Fachliteratur verfasste. «Theorie in der Praxis zeigen», das war Zihlmanns Spezialität. Sein Motto: «Wer sich für das Kleine zu gross fühlt, der ist für das Grosse zu klein». Wer Seppi a de Wiggere persönlich kannte, weiss, dass er sich tagtäglich auch auf vielseitigste Art und Weise dem Kleinen widmete, um später Grosses zu erlangen.

Die ganzheitliche und umfassende Arbeit und Sicht von Josef Zihlmann für das Luzerner Hinterland wird im vorliegenden Werk

kompetent dargestellt, so sind z. B. auch seine Taten als Sagenforscher, als Erzähler und Verfasser von Theaterstücken ausführlich beschrieben. Eine lohnenswerte und überraschende Lektüre!



Josef Bucher: «luzerner hinterland – aufnahmen in wort und bild». 92 Seiten, Format 21,5×19,5 cm, 61 Abbildungen, Pappband mit laminiertem Deckelüberzug. Buchverlag Willisauer Bote, 1994. Preis Fr. 29.60.

Das Luzerner Hinterland ist vor allem Grenzland, wo seit Jahrhunderten eine markante Trennlinie zwischen zwei politischen, später auch konfessionellen Mächten gezogen ist. Die Grenzlage, zusätzlich gepaart mit den topographischen Besonderheiten zwischen Mittel- und Bergland, haben das Luzerner Hinterland und seine Menschen geprägt. Wie sich diese Gegend darstellt, was sie ausmacht, wie sie sich entwickelt, welche Menschen hier wohnen, wie sie denken, wie sie fühlen – diese Fragen versucht dieses Buch zu beantworten.

Aufbauend auf der Vergangenheit, umschreibt Josef Bucher die Gegenwart, wie sie sich in ihrer ganzen Vielfalt Ende des 20. Jahrhunderts darstellt und aus welchen Wurzeln sie schöpft. Der Autor ist ein Kind dieser Gegend, ein echter Hinterländer, der es aber bei aller persönlicher Betroffenheit versteht, die nötige Distanz zu schaffen, die es zu einer solchen Schilderung braucht.